[illegible] eine Aufklärung über das verhaltens und [illegible]
bringen ist [illegible] soll das Christenthum [illegible] Christus zu ei-
nem wohlgefälligen Opfer [illegible] in
nun wohlgefälligen Opfer [illegible] werden, und [illegible]
und in einem Spiegel [illegible] das wir [illegible] ver-
klaren wie [illegible]. Dort sind auch [illegible] der Braut
zwischen Christ und [illegible] zwischen Bräutigam und Braut
Einheit, [illegible] nun den [illegible] Leibes [illegible]
unser [illegible] Du [illegible] zur [illegible] [illegible]
der Geist [illegible] [illegible] Bildern des [illegible]
zu klären, denn wir sind jetzt Gottes Kinder [illegible]
stel und es ist noch nicht [illegible] und wir [illegible]
wir wissen aber, wenn es [illegible] wird, [illegible] wir ihm gleich
sein werden. Dort gibt es keine Versöhnungen, keine Ver-
söhnungen [illegible] keine Gottes [illegible] [illegible]
der alte Augustin [illegible] und die [illegible] [illegible]
und nennt ihn mehr und nur [illegible] [illegible] die Gemein-
schaft [illegible], wie die Jungfräulichkeit [illegible]. Und [illegible]
[illegible] Glückseligkeit — nichts mehr und sie [illegible]
beantworten. Dort wo wir [illegible] und wir [illegible]
gen des [illegible] Segens sind, werden es auch [illegible]
theilhaftig werden. Welche Lasten, welche [illegible] Ent-
den Augen wir nicht mit diesen Körper in der Gemeinde